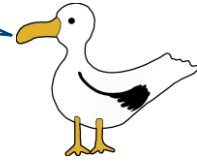


Abendgeschichte
Sonntag

„Ein Hotdog unten am Hafen“ im Hintergrund

Vor lauter Aufregung über das schöne Wappen am Morgen, haben alle vergessen, dass sie im Hafen noch einmal hätten Handel betreiben müssen, um genug zu Essen zu haben. Als sie am Abend beisammensaßen und speisten, kam der Schiffskoch Jaan in die Runde. Sein Gesicht war leer und er schaute beschämt auf den Boden. Leise murmelte er etwas vor sich hin, doch keiner konnte es verstehen. Geschweigenen wollte ihn verstehen, alle waren so vergnügt bei Speis und Trank, dass es seine Zeit dauerte bis Lola auf Jaan aufmerksam wurde. Lola ist die erste Offizierin der Trinidad, als sie Jaan erblickte, prustete sie vor Lachen den roten Reebensaft über den Tisch, weil sie sich über einen Witz amüsierte. An Jaans Gesicht erkannte Lola sofort was los war, sie wurde ganz still. Die anderen Matrosen brüllten zu Jaan herüber er solle noch mehr Speisen heranschaffen, doch dieser schwieg still und schüttelte nur den Kopf. Alle wussten was das bedeutet...die Vorräte waren aufgebraucht. Wie vom Blitz getroffen erstarrten die Männer und Frauen an Bord. Doch nach nicht allzu langer Zeit brüllten sie herum und beklagten sich, dass keiner von Ihnen genug zu essen bekommen habe. Die Teller und Becher flogen vor Wut durch die Gegend. Alle hatten einen anstrengenden Tag hinter sich und waren erboßt über die leeren Vorräte.

Lola und Tomme wussten was zu tun war, ran an die Ruder und Ausschau nach einem weiteren Hafen halten. Doch wie sollten sie ihre Mannschaft beruhigen? Ratlos schauten sie sich an. Tomme hielt seine beiden Zeigefinger in die Luft und schaute zu Lola hinüber...sie nickte stumm. Mit ihren Fingern zählte sie bis drei. Ein ohrenbetäubender Pfiff ertönte, er war so laut, dass alle aufschreckten und ihre Raufereien vergaßen. Mit einer stummen Handbewegung bedeuteten die beiden Offiziere ihrer Besatzung, dass sie sich an die Ruder setzen sollten, damit sie bis zum Morgengrauen einen neuen Hafen zum Handeln ansteuern konnten.

In der Nacht wurde es sehr dunkel auf See, das war gut denn nur so konnte man die lichtdurchfluteten Hafen erkennen. Alle mussten mit ran, keiner konnte Pausen machen. Ob die Besatzung der Trinidad es geschafft hat einen Hafen zu finden?...